

Inhalt.

Erstes Buch.

Geschichte des Fürstenthums Pyrmont.

Erste Abtheilung.

Älteste Geschichte der Gegend von Pyrmont bis auf Karl den Großen.

Cap. I. Älteste Bewohner bis auf Herman. S. 1.

§. 1. Einleitung. §. 2. Die Ambron. §. 3. Die Cherusk. Der Harzberg. Siegambern. Hessen.

Cap. II. Hermans Leben und Thaten. S. 4.

§. 4. Hermans Abkunft. §. 5. Thusnelba. §. 6. Hermans Vaterlandsliebe. Varus- oder Hermansschlacht. §. 7. Segestes. Germanicus. §. 8. Schlacht bei Idistavisa. §. 9. Hermans Tod. §. 10. Die Hermansschlacht hat auf unsere Gegend Beziehung.

Cap. III. Die Hermansschlacht. S. 11.

§. 11. Veranlassung dazu. Kurze Darstellung ihres Verlaufes.

Cap. IV. Untersuchung über den Standort der Römer während der Schlacht, und Vergleichung der noch vorhandenen, auf dieselbe hindeutenden Ortsbezeichnungen. S. 15.

§. 12. Das Teutoburger Waldgebirge. §. 13. Lager des Varus. Krieglist Hermans. §. 14. Ueberfall und

Angriff. Erster Tag der Schlacht. §. 15. Denkmäler aus dem ersten Tage der Niederlage. §. 16. Beschaffenheit der Gegend und des Bodens jenes Kriegesschauplatzes. §. 17. Zweifelhafte Denkmäler. §. 18. Zweiter Tag, §. 19. Dritter Tag der Hermannschlacht.

Cap. V. Die Ambronnen, Hessen, Hunnen, Sachsen, Karl der Große. S. 33.

§. 20. Spätere Ambronnen; Hessen. §. 21. Hunnen. §. 22. Karl der Große unter den Sachsen. Irmenensäule. §. 23. Feldzüge gegen die Sachsen; §. 24. in unserer Nähe. §. 25. Einführung des Christenthums.

Zweite Abtheilung.

Geschichte der Grafschaft und der Grafen, hernach des Fürstenthums und der Fürsten von Pyrmont, bis auf neuere Zeit.

Cap. VI. Ursprung der Grafschaft und der Grafen von Pyrmont, ihres Namens und dessen Alter. S. 42.

§. 26. Gauen; Grafen. Gau Huetagoe. §. 27. Erste Grafen von Pyrmont. Ihre Abkunft, §. 28. Namen, §. 29. Alter.

Cap. VII. Genealogie der ersten Grafen von Pyrmont. S. 50.

§. 30. Wittelinde von Schwalenberg. Wolquin von Permunt. §. 31. Gottschalk von Permunt. Letzter Graf, Moriz. §. 32. Pyrmont unter Grafen von Spiegelberg; §. 33. unter Grafen von der Lippe; §. 34. unter Grafen von Gleichen. Successionsvertrag derselben mit den Grafen von Waldeck. §. 35. Dignität eines Grafen von Gleichen.

Cap. VIII. Genealogie der Grafen, jetzt Fürsten, von Waldeck, seit ihrem Besitze der Grafschaft, jetzt des Fürstenthums Pyrmont. S. 59.

§. 36. Christian und Wolrad von Waldeck. §. 37. Unruhen während des dreißigjährigen Krieges. §. 38. Georg Friedrich. §. 39. Christian Ludwig. §. 40. Anton Ulrich. Christian Philipp. §. 41. Fürst Karl. §. 42. Fürst Fried-

rich. §. 43. Fürst Georg. §. 44. Fürst Georg Heinrich zu Waldeck und Pyrmont.

Cap. IX. §. 45. Wappen und Residenzschloß der Fürsten zu Waldeck und Pyrmont. S. 67.

Zweites Buch.

Geographische, statistische und topographische Beschreibung des Fürstenthums Pyrmont.

Cap. X. Geographische Lage, Gränzen und Größe. S. 69.

§. 46. Polhöhe. §. 47. Gränzen. §. 48. Größe.

Cap. XI. Klima und Boden. S. 72.

§. 49. Klima. §. 50. Boden.

Cap. XII. Chorographische Beschaffenheit. S. 74.

§. 51. Oberes und unteres Fürstenthum. Haupt- und Nebenthal.

Cap. XIII. Fluß, Bäche und Teiche. S. 76.

§. 52. Die Emmer. §. 53. Die Dahlsen; der Aeschenbach; Hambornbach; Mühlenbach; Hessenbach. §. 54. Der Potthardsteich; Badeteich; Freudenteich.

Cap. XIV. Berge. S. 81.

§. 55. Orographie. §. 56. Der Mühlenberg. §. 57. bis 59. Der Königsberg; die Hünenburg. §. 60. Der Grädensberg. §. 61. Die Nienburg. §. 62. Der Schellenberg. §. 63. Der Dunekenberg; Burgwald. §. 64. Der Bomberg. §. 65. bis 68. Der Hermansberg; die Arminiusburg; die Irmensäule. §. 69. Der Rötterberg.

Cap. XV. Die Erdfälle und die Gashöhle. S. 107.

§. 70. Die Erdfälle. §. 71. Die Gashöhle. §. 72. Der Säuerling. §. 73. Der Helvetiusshügel.

Cap. XVI. Statistische Schilderung des Fürstenthums Pyrmont. S. 117.

§. 74. Einwohner. §. 75. Religion. §. 76. Nahrungs- und Erwerbszweige. §. 77. Oberamt. Oberjustizamt. Oberrentereiamt. Accise. §. 78. Arrendirectorium.

Cap. XVII. §. 79. Topographische Uebersicht des Fürstenthums Pyrmont. S. 127.

Cap. XVIII. Das Schloß. S. 128.

§. 80. Geschichte desselben. §. 81. Beschreibung. §. 82. Schloßgarten.

Cap. XIX. Neupyrmont. S. 135.

§. 83. Flecken; Straßen; Plätze. Braucamp. §. 84. Logir- und Gasthäuser. §. 85. Postamt. Hofapotheke. Hofbuchhandlung.

Cap. XX. Gebäude und Anlagen in und bei Neupyrmont, die zur Benutzung der Mineralquellen, wie zur Bequemlichkeit und Annehmlichkeit der Gurgäste vorhanden sind. S. 139.

§. 86. Wichtigkeit der Mineralquellen für Pyrmont.

§. 87. Brunnenhaus. Brunnenplatz. Brunnencomptoir. Brunnenpachhaus. §. 88. Große Allee. §. 89. Gebäude an derselben; Conditorei, Ballsaalgebäude, Caffeehaus, Schauspielhaus. §. 90. Klosterallee; übrige Alleen. §. 91. Park. Bassin. Heilige Ager. §. 92. Das Stahlbadehaus.

Cap. XXI. Dörfer und Ortschaften, die zum Fürstenthume Pyrmont gehören. S. 153.

§. 93. Destorf; Kirche. §. 94. Holzhausen; Bruch- und Hambornmühle; Papiermühle. §. 95. Hagen. §. 96. Das Salzwerk. Die Salzbadeanstalt. Dringenauer Mühle. Der Neubrunnen. §. 97. Lövenhausen. §. 98. Thal. §. 99. Friedensthal. §. 100. Oberes Fürstenthum.

Cap. XXII. Nahegelegene, bemerkenswerthe Ortschaften, die dem Fürstenthume nicht angehören. S. 163.

§. 101. Lügde. §. 102. Schieder. §. 103. Messing- hütte bei Neher. §. 104. Schwöbber. Dhr. Wertheim. §. 105. Hämelsche Burg.

Drittes Buch.

Naturhistorische und physikalische Beschreibung des
Fürstenthums Pyrmont.

Cap. XXIII. Vielsältigkeit des naturhistorischen und physikalischen Intresses von Pyrmont. S. 175.

§. 106. Natur; Fülle und Mannfaltigkeit derselben.

Cap. XXIV. Fauna von Pyrmont. S. 176.

§. 107. Säugthiere. §. 108. Vögel. §. 109. Amphibien. §. 110. Fische. §. 111. Crustenthiere. Insecten. Würmer. §. 112. Weichthiere. Polyp. Spongilla.

Cap. XXV. Flora von Pyrmont. S. 185.

§. 113. Vegetation. §. 114. Phanerogamen. §. 115. Kryptogamen. §. 116. Lustgebüsch- und Treibhauspflanzen.

Cap. XXVI. Geognostische und oryktognostische Beschreibung des Fürstenthums Pyrmont. S. 189.

§. 117. Flözgebirge. Erblager. §. 118. Bildung auf nasssem Wege. Drei Hauptperioden. §. 119. Gebirgszüge. Thal. §. 120. Vulcanische Einwirkung. Erbfälle. §. 121. Granitgeschiebe. §. 122. Constituirende Gebirgsarten. §. 123. Bunter Sandstein; Fossilien und Versteinerungen. §. 124. Muschelkalk; ebenso §. 125. Mergelbreccie. §. 126. Keuper; Fossilien und Versteinerungen. §. 127. Lias; ebenso §. 128. Quadersandstein. Kreidekalkstein; Versteinerungen. §. 129. Tertiaires Meerwassergebilde: Molasse; Versteinerungen. §. 130. Torf. §. 131. Kalktuff. §. 132. Lehmboden. Dammerde.

Cap. XXVII. Uebersicht der Pyrmonter Mineralquellen und ihrer Bestandtheile. S. 230.

§. 133. Mineralischer Gehalt unseres gewöhnlichen Trinkwassers. §. 134. Summarische Aufzählung unserer Mineralquellen. §. 135. Der Säuerling. §. 136. Der eisenhaltige Trinkbrunnen. §. 137. Der Broderbrunnen. §. 138. Der alte Baderbrunnen. §. 139. Der neue Baderbrunnen. §. 140. Der westliche Baderbrunnen. §. 141. Der Augenbrunnen. §. 142. Der Trampelsche Eisensäuerling. §. 143. Der Neu-

*

brunnen. §. 144. Der Kochsalzhaltige Trinktbrunnen. §. 145. Der Kochsalzhaltige Badebrunnen. §. 146. Der ehemalige Kochsalzhaltige Badebrunnen. §. 147. Die Soolquelle. §. 148. Geringere Mineralquellen. Die Steinquellen.

Cap. XXVIII. Sippfchaften unserer Mineralquellen, und chemisches Verhältniß derselben zu einander, zu fremden und künstlichen Mineralwässern. S. 259.

§. 149. Drei Classen unserer Mineralquellen. Erdiger Säuerling. §. 150. Eisensäuerlinge. §. 151. Fremde, verwandte Eisensäuerlinge. §. 152. Künstliches Pyrmonters Wasser. §. 153. Kochsalzsäuerlinge.

Cap. XXIX. Nähere chemische Betrachtung der einzelnen Bestandtheile unserer Mineralquellen. S. 271.

§. 154. Die Kohlenensäure; in der Gashöhle, über den Mineralquellen, in den Mineralwässern. §. 155. Hydrothionsäure. Kieselsäure. §. 156. Salze; alkalische, metallische. Brom. Harzstoff.

Cap. XXX. Nähere chemische und physikalische Betrachtungen unserer Mineralquellen. S. 283.

§. 157. Mischungsverhältniß ihrer Bestandtheile; Theorie und Skepsis. §. 158. Schwierigkeit der Analyse. §. 159. Menge der Bestandtheile, Qualität der Bestandtheile, Wassermenge, Temperatur, veränderlich. §. 160. Durchschnittsgehalt constant.

Cap. XXXI. Vertliches Verhältniß, Ursprung und Werkstätte unserer Mineralquellen. S. 295.

§. 161. Vertlichkeit. Gruppierung. Entfernung der einen Quelle von der anderen. §. 162. Niveau. Meereshöhe. §. 163. Flußbett der Emmer. Wasserscheide. Gebirgsformation; bunter Sandstein. Werkstätte; Ausdehnung. §. 164. Imprägnation der Quellen. Chemisch-galvanischer Proceß. Vulcanische Mineralisation. Mechanischer und chemischer Auflösungsproceß. §. 165. Entstehungsart gemeiner Wasserquellen. Meteorwasser. Seigewasser. Mineralquellen. Ursprung ihrer Bestandtheile. §. 166. Entstehung der Säuerlinge, §. 167. der Eisensäuerlinge, §. 168. der Kochsalzsäuerlinge.

Viertes Buch.

Von dem medicinischen Nutzen und Gebrauche der Pyrmonter Mineralquellen.

Cap. XXXII. Von dem Nutzen der Brunnencuren überhaupt. S. 16.

§. 169. Gesundbrunnen. Brunnenort. Brunnencur. Gurgast. §. 170. Eigenthümliche Vortheile der Brunnencuren. Hoffnung. Badereise. Entfernung vom Wohnorte. Jahreszeit. Curzeit. §. 171. Der Curort selbst. Zerstreuung. Zweckmäßiger Gebrauch. Lebensordnung. Arztliche Obhut.

Cap. XXXIII. Von den Vorzügen des Brunnenorts Pyrmont. S. 322.

§. 172. Alter Ruf. Logirhäuser. Logis. Einwohner. Billigkeit. Gurgesellschaft. Frequenz. Brunnen- und Badeliste. Geselliger Verkehr. Unterhaltung. §. 173. Zweckmäßigkeit der Einrichtungen der Heilanstalten. Mehre, verschiedenartige Heilquellen.

Cap. XXXIV. Kurze Geschichte und medicinische Literatur der Pyrmonter Gesundbrunnen. S. 327.

§. 174. Älteste unverbürgte Nachrichten. §. 175. Erste zuverlässige Kunde. Zulauf im J. 1556. Ungünstiges und günstiges Urtheil. §. 176. Volmann's und von Keil's Brunnenbeschreibungen. Glänzende Curzeit im J. 1681. §. 177. Wissenschaftliche Prüfung und Würdigung der Mineralquellen durch Friedrich Hoffmann. Seip's Brunnenbeschreibung. §. 178. Marcard's Beschreibung von Pyrmont und brunnenärztliche Wirksamkeit. §. 179. Trampel. Erweiterung unserer Heilanstalten durch die Rochsalsfäuerlinge. §. 180. Neues Stahlbadehaus. Verbesserung der Badeanstalten. Anlage des russischen Dampfbades. Verbesserung der Brunnenfüllungsart. Fortwährender Flor des Curorts Pyrmont.

Cap. XXXV. Von dem Brunnentrinken und der Wirkung des innern Gebrauchs der Pyrmonter Mineralwässer. S. 347.

§. 181. Trinkcur. Brunnentrinken; an der Quelle; zu Hause. §. 182. Stahlbrunnen, Salzbrunnen, Neubrun-

nen, im Stahlbadehause getrunken; dabei Spaziergang in der großen Allee. Brunnengläser. §. 183. Turnmäßiges Trinken des Stahlbrunnens; frühmorgens; Nachmittags. An der Quelle. Menge. Bewegung. Brunnenschritt. Erwärmung des Brunnens. Zusatz von Biegen-, Kuh-, Ekelinnenmilch. Andere Zusätze. Neubrunnen. Salzbrunnen. Zu Hause trinken. §. 184. Dauer einer Brunnencur. Kleine, größere, doppelte Cur. Wiederholung der Brunnencur. Vorcur. Nebenmittel. Nachcur. §. 185. Wirkungen einer Trinkeur mit Hinsicht auf das Wasser und dessen Temperatur, die Kohlensäure, die Salze, das Eisen. §. 186. Erste und nachfolgende Wirkung; des Stahlbrunnens; Brunnenausch; des Salzbrunnens. §. 187. Sättigung. Nachwirkung.

Cap. XXXVI. Vom Baden, der verschiedenartigen Anwendung und der Wirkung des äußern Gebrauchs der Pyramonter Mineralwässer und ihrer Bestandtheile. S. 366.

§. 188. Baden. Mineralbäder. Badecur. Badeort. §. 189. Permeabilität und Aufsaugungsvermögen der äußeren Haut. §. 190. Stahlbäder im Stahlbadehause, Neubrunnen und Salzäder im Salzbadehause. Bäder in Privathäusern. §. 191. Zum Baden angemessenste Tageszeit. Art und Weise im Mineralwasser zu baden. §. 192. Wie bald, wie oft zu baden, wie viele Bäder zu nehmen. §. 193. Große und kleine Sprigdouche. Aufsteigende Douché. Strahl-, Tropf-, Regendouché. Uebergießungen. Klystiere. Qualmbad; Qualmdouché. §. 194. Kohlensaures Gasbad; Gasdouché. §. 195. Brunnenerde. Moorbäder. §. 196. Wirkungen der Bäder; durch ihre Temperatur; der Stahlbäder; der Salzäder; der Douchen; des Gasbades; der Brunnenerde; der Moorbäder.

Cap. XXXVII. Therapeutische Wirkung unserer Mineralwässer; Anzeige und Gegenanzeige. S. 391.

§. 197. Therapeutische Wirkung des Stahlwassers, §. 198. des Salzwassers. §. 199. Anzeigen und Gegenanzeigen des Stahlwassers, §. 200. des Salzwassers.

Cap. XXXVIII. Krankheiten, in welchen der innere Gebrauch des Stahlwassers nützlich ist. S. 397.

§. 201. Wahre Schwäche. Erschlaffte Constitution; Atonie. Nervenschwäche; Erethismus. Corpor. Paraesthesia. §. 202.

Chronische Nervenkrankheiten: Hypochondrie; Hysterie; Migraine; Schwindel; Krämpfe; Weitzanz; Neuralgien; amaurotische Augenschwäche; Lähmungen; Rückenstarre. §. 203. Erhöhte Venosität; passive venöse Congestion; Infarcten; Vollblütigkeit des Unterleibes; Hämorrhoiden; Verstopfung der Leber; Vergrößerung der Milz; schwarze Krankheit; atonische Blutungen. §. 204. Kachymien: Bleichsucht; Leukophlegmasie; Wassersucht; Sicht; Rheumatismus; Scrofeln; Rhachitis; Scorbut; Syphilis. §. 205. Langwierige Blennorrhoeen der Respirationsorgane; Schleimschwindsucht; schleimige Engbrüstigkeit; atonischer Bluthusten. §. 206. Krankheiten der Verdauung; schwacher Magen; Säure; Erbrechen; Magenkrampf; Verschleimung des Magens und Darmcanals. Eingeweidewürmer. Gelbsucht. Krankheit der Bauchspeicheldrüse. §. 207. Verminderte Absonderung des Harns. Dysurie. Strangurie. Ischurie. Nierenschmerzen. Gries. Chronischer Blasenkatarrh. §. 208. Impotenz. Pollutionen. Samenfluß. Nachtripper. Weißer Fluß. Anomalieen der Menstruation. Beschwerliche Schwangerschaft. Neigung zum Abortus. Unfruchtbarkeit.

Cap. XXXIX. Krankheiten, in welchen das Stahlbad, wie der äußere Gebrauch der Kohlensäure, der Brunnenerde und des Moorbades nützlich ist. S. 412.

§. 209. Das Stahlbad, in der Hypochondrie, Hysterie, dem Weitzanze, den Neuralgien, Lähmungen; der Schwäche und Parität der äußern Haut, der Neigung zu Schweißen, zu Erkältungen; gesunkener Irritabilität, erhöhter Venosität; Bleichsucht; Sicht; Rheumatismus; Scrofeln; Rhachitis; Scorbut; Syphilis; Durchfälle; Krankheiten der Harnwerkzeuge, der Geschlechtstheile. Äußere Krankheiten: Geschwüre. Erschlaffung und Schwäche in Muskeln und Bändern. §. 210. Beimischung von Kochsalz, Schwefelleber, aromatischen Kräutern. Vertikale Einwirkung durch Badeschwamm, Flanell, Badebürste, Kneten, Douchen, Quaalbad. §. 211. Gasbad. Brunnenerde. Moorbad.

Cap. XL. Krankheiten, in welchen der innere Gebrauch des Salzbrunnens nützlich ist. S. 418.

§. 212. Erhöhte Sensibilität; Hypochondrie; Hysterie.
 §. 213. Erhöhte Irritabilität. Erhöhte Venosität. Venöse Congestion. Vollblütigkeit des Unterleibes; Hämorrhoiden; Hypochondrie; Hysterie. Atonische Blutungen. §. 214. Scrofeln. Gicht. Rheumatismus. §. 215. Hautausschläge. §. 216. Blennorrhoeen der Respirationsorgane. §. 217. Verschleimung der Verdauungswerkzeuge. Gelbsucht. Phlegmie der Leber; der Bauchspeicheldrüse. Vergrößerung der Milz. Gastricismus. §. 218. Krankheiten der Harnwerkzeuge; §. 219. der Geschlechtstheile.

Cap. XLI. Krankheiten, in welchen das Salzbad nützlich ist. S. 425.

§. 220. Hypochondrie; Hysterie; Neuralgien; Krämpfe; Epilepsie; Lähmungen. Erhöhte Venosität; Congestion; Vollblütigkeit; Hämorrhoiden; Schwindel; atonische Blutungen. Scrofeln. Gicht. Rheumatismus. Hautausschläge. Chronische Blennorrhoeen der Respirations-, der Verdauungsorgane. Krankheiten der Harnwerkzeuge; der Geschlechtstheile. §. 221. Zusatz von Muttersoole, Schwefelleber, aromatischen Kräutern. Anwendung des Badeschwammes, der Badebürste, des Knetens, der Douchen.

Cap. XLII. §. 222. Von dem Gebrauche des Neubrunnens. S. 429.

Cap. XLIII. §. 223. Von dem Gebrauche des Sauerlings. S. 430.

Cap. XLIV. §. 224. Von dem Gebrauche des Augenbrunnens. S. 431.

Cap. XLV. §. 225. Von dem Gebrauche des russischen Dampfbades. S. 432.

Cap. XLVI. Gutmäßige Leib- und Seelen-Diät. S. 434.

§. 226. Nothwendige Beachtung derselben. §. 227. Nahrungsmittel: Mittagessen; angemessene, zu vermeidende Speisen. Auswahl. Mäßigkeit. Genuß. Wein. Abendessen. §. 228. Bewegung; Tanz. Ruhe des Körpers; Nachmittagsruhe; nächtlicher Schlaf. Aufenthalt im Freien; Genuß der reinen Luft. §. 229. Ausspannung des Geistes; heitere Stimmung der Seele. Gemüthsbewegungen; Leidenschaften; Hasardspiel.

Cap. XLVII. §. 230. Einrichtung eines Curretages; als Recapitulation. S. 445.

